

## Emissionsminimierte und lösemittelfreie, verarbeitungsfertige Spezialgrundierung auf Acrylbasis

### Produktbeschreibung

#### Anwendungsbereich

Innen und außen zum Tiefgrundieren feinporöser, saugfähiger und sandender Untergründe, wie Putze aller Art, Gipsbau- und Gipskartonplatten, Kalksandstein, Ziegel- und Hartbrandstein, Beton und Gasbeton sowie leicht kreidende, aber tragfähige Altanstriche. Besonders in Räumen ohne exgeschützte Installationen sowie in Lebensmittel-Lagerräumen geeignet.

#### Eigenschaften

Umweltverträglich, wasserverdünnbar, emissionsminimiert und lösemittelfrei, weichmacherfrei. Leicht zu verarbeiten, sehr gut eindringend, schnell trocknend, sehr ergiebig, fast geruchsfrei, verfestigend, egalisiert unterschiedliche Saugfähigkeit, alkalibeständig und wasserdampfdurchlässig.

#### Verträglichkeit

Um die gute Tiefgrundwirkung nicht zu beeinträchtigen, nicht mit anderen Anstrichwerkstoffen mischen.

#### Werkstofftyp

Tiefgrundier-Werkstoff auf Basis von Spezial-Kunstharzen in wässriger Lösung.

#### Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/h): 30 g/l (VOC-Höchstgehalt 2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.

#### Deklaration der Inhaltsstoffe

Reinacrylat Hydrosol, Wasser, Konservierungsmittel, Additive.

#### Farbton

Transparent. Nicht mit anderen Materialien mischen; dies gilt auch für Abtönfarben.

### Verarbeitungshinweise

#### Beschichtungsaufbau

Bei sandenden Untergründen unverdünnt „nass in nass“ bis zur Sättigung und Verfestigung. Bei anderen Untergründen - wie in der Grundiertechnik üblich - dem Untergrund angepasst verdünnen. Die Wasserzugabe sollte 50 % nicht übersteigen, außer bei Gasbetonuntergrund, hier bis 100 %. Glänzendes Auftrocknen unbedingt vermeiden. Weiterer Beschichtungsaufbau: Alle Dinova-Dispersionsfarben und Kunstharz-Edelputze.

#### Verarbeitung

Möglichst, wie alle Grundieranstriche, durch Streichen. Die Verarbeitung ist auch durch Rollen oder Spritzen mit geeigneten Spritzgeräten möglich; dies setzt jedoch einen einwandfrei tragfähigen Untergrund voraus.

#### Trockenzeit

Überstreichbar nach 6 Stunden bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte. Bei kühler und feuchter Witterung entsprechend längere Trockenzeit einhalten.

#### Verbrauch

Abhängig von Saugfähigkeit und Struktur des Untergrundes ab 125 ml/m<sup>2</sup>. Genaue Verbrauchswerte durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.

#### Lieferform

5,0-Liter-KU-Kanster  
10,0-Liter-KU-Kanster

## Untergrundbeschaffenheit und Grundierung

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3.

**Neue Putze der Mörtelgruppe P II und P III** nach zwei- bis dreiwöchiger Austrocknung (Nachputzstellen evtl. flutieren), innen mit DinoHydrosol ELF, außen mit Tiefgrund W ELF, grundieren. Das gleiche gilt für neuen **Beton**, von dem evtl. vorhandene Schalöle mit einer Fluat-Schaumwäsche und Heißdampfstrahlen zu entfernen sind.

**Mineralische Kratz-, Spritz- und Edelputze, leicht sandenden Putz und oberflächlich abgewitterten Beton** mit DinoHydrosol ELF grundieren.

**Gipsputze und Gipsbauplatten** gut saugend mit DinoHydrosol ELF grundieren, evtl. vorhandene Sinterhäute abschleifen und mit Tiefgrund spezial grundieren.

**Hartbrandstein-, Ziegel- und Kalksandstein-Mauerwerk außen**, das rissfrei verfugt sein muss und für das nur frostbeständige Qualitäten ohne Fremdeinschlüsse geeignet sind, muss vor Anstrichausführung Mauerwerksausgleichfeuchte haben. Grundierung mit Silicon-Grund ELF.

**Faserzementplatten** gründlich reinigen, mit Acrylathaftgrund 2K grundieren. Bei Außenflächen auch Rückseite und Kanten beschichten.

Leicht kreidende, fest haftende Altanstriche mit Tiefgrund spezial grundieren - je nach Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes bis 30 %, eventuell bis 100 %, verdünnen. Glänzendes Auftrocknen unbedingt vermeiden. Sehr stark kreidende Anstriche vorher gründlich abwaschen.

**Nicht tragfähige, abblätternde Altanstriche** restlos abbeizen, gut nachwaschen, trocknen lassen und mit Tiefgrund spezial verfestigen.

## Untergrundbeschaffenheit und Grundierung

**Algen- und Moosbewuchs sowie Schimmelbildung** mechanisch entfernen bzw. abwaschen (z. B. mit Henkel P 3 oder anderen Reinigungsmitteln). Bei leichtem bis mittlerem Befall Dibesan-Sanierlösung satt auftragen (nicht spritzen) und mindestens 6 Stunden einwirken lassen. Stark befallene Flächen mit verdünnter Chlorbleichlauge einstreichen (Vorsicht ätzend! Schutzmaßnahmen treffen) und gründlich nachwaschen, am besten mit Heißdampf-Verfahren.

**Durch Eisensalze, Nikotin und Ruß** verseuchte Flächen mit geeigneter Isolierfarbe (z. B. innen mit Isomatt LH, außen mit lösemittelhaltiger Fassadenfarbe) beschichten.

**Dauerelastische Fugenmasse und Dichtungsgummi** nicht überstreichen!

## Beachten

### Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei.

### Bitte beachten

Verarbeitung nicht unter +5 °C. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich ausspülen. Nicht in die Kanalisation/ Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. WGK: 1, Produkt-Code M-GF01. Weitere Hinweise in unserem Sicherheitsdatenblatt beachten.

### Entsorgung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Abfallschlüssel-Nr. 080103 (Abfälle von Farben und Lacken auf Wasserbasis). Ungereinigte Verpackungen: Leere Behälter sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe werden alle früheren Ausgaben ungültig. Wenden Sie sich bitte in Fällen, in denen Sie weitere Angaben wünschen, an uns.